

Daten & Fakten zu KulMon®

Kontinuierliche Besucher*innenforschung in Kultur- und Freizeiteinrichtungen

KulturMonitoring (KulMon®) ist das größte Besucher*innenforschungssystem im deutschsprachigen Raum. Das Institut für Kulturelle Teilhabeforschung (IKTf) in Berlin leitet KulMon® und ist verantwortlich für dessen wissenschaftliche Betreuung, Weiterentwicklung und Qualitätskontrolle. Projektpartner von KulMon® sind *visitBerlin* und *The Audience Agency/Audience Finder* (UK).

Mit KulMon® verfügen Kultur- und Freizeiteinrichtungen mit Publikumsverkehr über eine qualitativ hochwertige Entscheidungsgrundlage. Im Gegensatz zu individuellen Befragungen und anderen Befragungsmethoden bietet KulMon® folgende Alleinstellungsmerkmale und Vorteile:

- KulMon® ist dauerhaft: Als Langzeitstudie angelegt ermöglicht das System Kultur- und Freizeiteinrichtungen, die Entwicklung ihres Publikums über viele Jahre zu beobachten. Erfolge können gemessen und langfristige Herausforderungen rechtzeitig erkannt werden.
- KulMon® steht für wissenschaftliche Qualität: Die Erhebungsmethodik liefert Daten auf einem hohen Qualitätsniveau, die als Grundlage für die Steuerung der Einrichtungen unabdinglich ist.
- KulMon® schafft Vergleichbarkeit: Die teilnehmenden Einrichtungen können ihre Daten mit verschiedenen Branchen oder den Durchschnittswerten aller teilnehmenden Einrichtungen vergleichen. Bei gegenseitiger Freischaltung ist auch ein Direktvergleich einzelner Einrichtungen möglich. Dieses Benchmarking macht es möglich, beispielsweise Lücken in der eigenen Publikumsstruktur schnell zu erkennen.
- KulMon®-Daten sind praxisorientiert: Auf Basis der Daten können die Einrichtungen konkrete Maßnahmen entwickeln und evaluieren, beispielsweise in den Bereichen Programm, Vermittlung, Marketing und Kommunikation.
- KulMon® schafft Transparenz: Verwendet wird eine einheitliche Erhebungsmethode mit standardisierten, verpflichtenden Kernfragen und optionalen Zusatzfragen. Aufgrund der gemeinsamen Datenbasis können sich Einrichtungen regional oder überregional für die Arbeit mit ihren Daten zusammenschließen.
- KulMon® unterstützt beim datenbasierten Arbeiten: Im KulMon®-Forum kommen die teilnehmenden Einrichtungen regelmäßig zusammen und vernetzen sich. Sie können zudem Weiterbildungen, Auswertungsgruppen und die Unterstützung von Expert*innen für die Zusammenstellung des Fragebogens und für Auswertungen nutzen.
- KulMon® ist non-profit: Durch die Projektleitung einer öffentlich-rechtlichen Stiftung und innerhalb eines unabhängigen, außeruniversitären Forschungsinstituts verfolgt KulMon® kein wirtschaftliches Interesse.
- KulMon® als Shared Service: Anstelle von punktuellen und damit unvergleichbaren Daten können durch Bündeln der Kompetenzen und Zentralisierung der Methodik, Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Systems die Ergebnisse – gleichsam als Shared Service – allen Kultur- und Freizeiteinrichtungen aus einer Hand zur Verfügung gestellt werden.
- KulMon® ist partizipativ und kollaborativ: Das KulMon-System® entwickelt sich im Austausch mit allen Projektbeteiligten kontinuierlich weiter, darunter die Einrichtungen und Fördergeber*innen, das Befragungsinstitut und der Projektpartner *visitBerlin*.

KulMon® liefert zudem eine elementare Datengrundlage für Kulturpolitik, Kulturverwaltungen, Tourismus und Stadtentwicklungsplanung. KulMon® stärkt das datenbasierte Arbeiten von Kultur- und Freizeiteinrichtungen, die KulMon®-Daten verhelfen kulturpolitischen Diskussionen zu neuer Qualität.

- KulMon® gewährleistet eine hohe Datenqualität und liefert Kulturpolitik und -verwaltung eine verlässliche Grundlage für die Entwicklung von Teilhabestrategien.
- Das Publikum ist keine unbekannte Größe mehr. Bisher gefühlte Annahmen werden empirisch überprüft und mögliche und nötige Handlungsfelder sichtbar.
- KulMon®-Daten liefern die (Vergleichs-)Basis für ein besseres Verständnis von Nichtbesucher*innen. Sichtbar wird, inwieweit das Publikum der Einrichtungen eines Ortes strukturell der lokalen Gesellschaft entspricht (z. B. in Bezug auf Herkunft, Alter, Bildung, Zugehörigkeit zu sozialen Milieus/Lebensstilen). Unterrepräsentierte soziale Gruppen werden statistisch abgebildet und Fördermaßnahmen und -programme können darauf aufbauen.
- KulMon®-Daten können als Grundlage für die Definition und spätere Überprüfung von Förderzielen genutzt werden. Dies schafft Transparenz und ermöglicht Dialog im Zusammenspiel von Förder*innen und Einrichtungen. Neben klassischen Kennzahlen wie Besuchszahlen und Finanzen können auch inhaltliche Ziele quantifiziert und überprüft werden.
- Aus KulMon®-Daten können Prognosen zur langfristigen Nachfrageentwicklung vor Ort abgeleitet werden. Diese Wissensbasis ermöglicht es Kulturpolitik und -verwaltung regional wie überregional, Ideen für zukünftige Förderstrategien zu entwickeln und zu evaluieren.
- KulMon® beinhaltet auch für Tourismusmarketing und Stadtentwicklungsplanung relevante Daten, die Austausch und Förderungsüberlegungen über das Kulturregion hinaus begünstigen.

KulMon® nutzt eine einheitliche Befragungsmethode in allen Kultur- und Freizeiteinrichtungen:

- KulMon®-Erhebungen werden in den Kultur- und Freizeiteinrichtungen als persönliche Befragungen durchgeführt.
- KulMon® ist als Langzeitstudie angelegt. Die Erhebungen sind über längere Zeiträume verteilt (in Museen i. d. R. Ausstellungszeiträume/Jahre, an Bühnen i. d. R. eine/mehrere Spielzeiten).
- Geeignete Befragtenzahlen werden je Kultur- und Freizeiteinrichtung durch das IKTf festgelegt. Ausschlaggebend sind die Diversität in der Zusammensetzung des Publikums sowie die Gesamtbesuchszahlen.

Es wird in allen Kultur- und Freizeiteinrichtungen ein einheitlicher Fragenkatalog verwendet:

- Einheitliche Kernfragen sind in KulMon®-Fragebögen obligatorisch. Sie liefern für Kultur- und Freizeiteinrichtungen, Kulturpolitik und -verwaltung sowie Tourismusmarketing übergreifend relevante Basisinformationen über die Besucher*innen.
- Zusätzlich buchbar sind Fragen aus einem Pool, der verschiedene Informationsbedarfe der Einrichtungen abdeckt (z. B. zu Kommunikation und Marketing, Programm und Vermittlung).
- Der Fragen-Pool wächst je nach Bedarf der teilnehmenden Kultur- und Freizeiteinrichtungen kontinuierlich. Zur Entwicklung neuer Fragekomplexe werden die an KulMon® teilnehmenden Einrichtungen, Hochschulen im In- und Ausland, Studien und Expert*innen hinzugezogen.

Öffentliche Mittel sind Finanzierungsgrundlage von KulMon®:

- Entstanden ist KulMon® 2008/2009, finanziert über EU- und Berliner Landesmittel auf Initiative von Berlin Tourismus und der Berliner Senatskulturverwaltung. Auch das IKTf wird institutionell durch die Berliner Senatskulturverwaltung gefördert.
- Die Senatskulturverwaltung in Berlin finanziert den von ihr geförderten Einrichtungen die Teilnahme an KulMon®. Selber tragen die teilnehmenden Kultur- und Freizeiteinrichtungen aktuell nur die Kosten für das externe Befragungsinstitut.
- An Standorten außerhalb Berlins übernehmen Fördergeber*innen in der Regel mindestens einen Teil der Kosten, um den Einrichtungen einen Einstieg zu erleichtern.

Die KulMon®-Fakten im Überblick:

- offen für Kultur- und Freizeiteinrichtungen aller Sparten im deutschsprachigen Raum
- langjährig erprobtes und wissenschaftlich fundiertes System
- bereits mehr als 470.000 durchgeführte Besucher*innenbefragungen
- Antworten auf die unterschiedlichsten Fragestellungen von Kultur- und Freizeiteinrichtungen und weiterer Akteur*innen über die Zusammensetzung des Publikums
- Vergleichs-/Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Kultur- und Freizeiteinrichtungen, auch sparten- oder standortübergreifend
- unkomplizierte Auswertung der Daten und Export von Ergebnissen durch intuitiv nutzbare Online-Auswertungsplattform
- Verfeinerung datenbasierten Arbeitens durch die Unterstützungsstruktur im KulMon®-Netzwerk
- Erhebungsinstrumente entwickelt für aktuelle Wissensbedarfe von Kultur- und Freizeiteinrichtungen
- Erhebungen, Dateneingabe und -bereinigung durch ein externes Befragungsinstitut
- Projektleitung, wissenschaftliche Betreuung, Überwachung, Innovation und Qualitätskontrolle durch das IKTf
- Ein- oder Ausstieg ohne lange Vorlaufzeit möglich
- Wissenstransfer durch Zusammenarbeit mit internationalen Partnern
- kontinuierliche Optimierung und Weiterentwicklung durch das Kollektiv der Beteiligten
- Vertraulichkeit und Datenschutz (DSGVO) auf allen Ebenen des Systems gewährleistet

Beratung für Kultureinrichtungen und
Kulturverwaltungen
KulMon®-Serviceteam
kulmon@iktf.berlin
+49 30 3030 444-39

Vertragliches/Abrechnungen
Stefanie Gronau
stefanie.gronau@visitberlin.de
+49 30 264748-345

Stand Juli 2024